



Kreis - Wochenblatt.

Sonntag, den 5. Januar.

Redaction, Druck und Verlag von M. Baumeister.

Dieses Kreis-Wochenblatt erscheint jeden Sonntag früh für den vierteljährigen Pränumerationspreis von 7 sgr. 6 pf. Inserate werden spätestens bis Freitag Abend erbeten und wird die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 9 Pf., über beide Spalten mit 1 sgr. 6 pf., größere Schrift und Einfassungen nach Verhältnis des Raumes berechnet. — Aufsätze von örtlichem und allgemeinem Interesse oder gemeinnütziger Tendenz finden stets unentgeltliche Aufnahme.

Was dieses Kreis-Wochenblatt, welches jetzt in seiner ersten Nummer den geehrten Lesern vorliegt, beabsichtigt, nemlich Besprechung gemeinnütziger Zeitfragen, soweit es vorzüglich im Interesse unsers Kreises, darüber sind in dem jetzt abgelaufenen Jahre die nöthigen Bekanntmachungen an das Publikum sowohl durch das landrätbliche Kreisblatt, wie durch den hiesigen wöchentlichen Anzeiger, an deren Stelle das Kreis-Wochenblatt tritt, erfolgt.

Wöchten also Alle, denen sich hierzu Gelegenheit bietet, ihre Mitwirkung eintreten lassen und der Ueberzeugung Raum geben, daß jeder aus dem angeedeuteten Gesichtspunkte hervorgehende Beitrag von der Redaction des Kreis-Wochenblatts dankbar angenommen und benutzt werden wird.

Aller Anfang ist schwer! Wöchten dies die gütigen Leser berücksichtigen und unsere Bestrebungen deshalb mit Nachsicht beurtheilen. Dies hoffen und darum bitten wir.

Lauban, am 1. Januar 1845.

Die Redaction des Kreis-Wochenblatts.

Wie kann die Handspinnerei noch ferner neben der Maschinen-Flachs-Spinnerei bestehen?

Die Beantwortung dieser höchst wichtigen Frage interessirt zwar die ganze Provinz Schlessen, hat aber besondern Einfluß auf den Oberlausitzer Antheil, und am meisten auf den Laubauer Kreis.

Die Ursachen, warum der Fabrikant Maschinengarne vorzieht, sind Gleichheit des Fa-

dens und Güte desselben. Wer unbedingt das Maschinen-Garn in Hinsicht seiner Haltbarkeit tadelt, ist nicht Kenner desselben, und spricht wie der Blinde von der Farbe. Man hat jetzt Maschinen-Garne, deren Preise für das schlessische Schock in ein und derselben Nr. zwischen 20½ und 27½ thlr. differiren. Wie kann man daher bei 33½ % Unterschied gleiche Güte verlangen? Wöchten doch die das Maschinen-Garn unbedingt tadelnden Personen